

dag die Deutsche Bauinformation ihrer Aufgabe voll nachkommen mug. In diesem Fall der Projektierung des Druckerei- und Verlagsgebäudes wurden zunächst nur einige 10 000 DM für eine unzureichende und nicht dem Höchststand entsprechende Vorplanung ausgegeben, leicht hätten daraus aber einige Millionen unbegründet verbauter Mittel werden können.

Die entscheidende Ursache des Zurückbleibens von Bauwesen und Architektur liegt unserer Meinung nach jedoch in der Arbeit der Deutschen Bauakademie und des Ministeriums für Bauwesen begründet. Wir sind für praxisverbundene Forschung und Anleitung, und wir verstehen darunter die Lösung der Probleme, die die Praxis der Projektierung und Bauausführung auf ein höheres Niveau heben. Es gibt jedoch einige leitende Genossen im Bauwesen, die die Ansicht zu vertreten scheinen, dag die praxisverbundene Arbeit zum Beispiel der Bauakademie ausschließlich dadurch zum Ausdruck gebracht werden mug, indem auf Schwerpunktbaustellen Brigaden eingesetzt werden, die nun mal zeigen, was eine Harke ist. Es werden dann meist gleich einige Millionen eingespart, und die Frage bleibt offen, ob die ursprünglichen Projektanten entweder aus Dummheit oder aus Bosheit so einen Aufwand getrieben haben. Ich möchte nun gar nicht die Frage stellen, was an den vielen anderen Stellen geschieht, wo keine solche Brigaden eingesetzt werden, weil ja die Mitarbeiterzahl der Deutschen Bauakademie und des Ministeriums auch beschränkt ist. Wenn man boshafterweise diese Brigaden als die „staatliche Feuerwehr“ im Bauwesen bezeichnen wollte, mug man sich allerdings auch die Frage vorlegen, was sie sozusagen zum vorbeugenden Brandschutz getan hat.

Ich möchte richtig verstanden werden: Der unmittelbare Einsatz auf Schwerpunktbaustellen hat eine groge Bedeutung. Aber es kann sich nur um eine Seite der Tätigkeit dieser Institutionen handeln. Die Praxis verlangt doch von der Deutschen Bauakademie nicht, dag sie ihr bei der Lösung der Aufgaben hilft, die sie selbst lösen kann und auch selbst lösen mug. Sie erwartet doch vor allen Dingen, dag sie Klarheit in die Praxis von morgen bringt - mit dem Heute werden wir schon fertig werden. Die Theorie von heute ist aber die Praxis von morgen, und wenn wir von „morgen“ sprechen, meinen wir keine ferne Zukunft, sondern ganz aktuelle Aufgaben, wie sie im Programm der Partei stehen und gelöst werden müssen. Und diese Aufgaben lassen sich nicht durch Feuerwehreinsätze und nicht durch Schaffung von Musterbeispielen allein lösen.